

Junge Kunst entert alte Schlosserei

Von [Hanna Jordi](#). Aktualisiert am 17.12.2012 1 Kommentar

Ausstellungsraum samt Barbetrieb: Fabian Schmid und Andrej Malogajski wollen mit ihrer Galerie Soon den Berner Kunstmarkt demokratisieren.



1/14 | Fabian Schmid (l.) und Andrej Malogajski werden mit der Soon Galerie im Lorrainequartier sesshaft.
Bild: hjo

Die Galerie

Soon
Lorrainestrasse 69
3014 Bern

Öffnungszeiten ab 17. Januar: Do & Fr 17 bis 22 Uhr.

Soon Eröffnungsausstellung

11. Januar bis 3. Februar 2013.

Gruppenausstellung mit Onur Ding, Remo Lienhard, Till Könniker, Pamcrash, Janosch Abel, Tika, Rodja Galli und Kornel.

Öffnungszeiten:

Vernissage: Fr, 11. Januar 17 bis 24 Uhr.

Galerienwochenende: Sa, 12. Januar 14 bis 22 Uhr und So, 13. Januar 11 bis 17 Uhr.

Soon Online

www.soon-art.ch
www.wemakeit.ch

Artikel zum Thema

[Maler ohne Pinsel](#)
[Der Voyeur](#)

«Die Hemmschwelle, eine Galerie zu betreten, ist für junge Leute recht hoch», sagt Andrej Malogajski, während er sich seinen Weg durch Bohrmaschinen, Farbkübel und Spachtel bahnt. «Viele befürchten, scheele Blicke zu ernten, weil man ihnen ihre geringe Kaufkraft ansieht.» Hinzu kommen Öffnungszeiten von wenigen Stunden am Nachmittag oder ein Einlass auf Anfrage – und Werke etablierter Künstler, die eine Stange Geld kosten.

Nun soll es die Galerie Soon richten. Nach einer längeren Suche ist es den beiden Junggaleristen gelungen, einen Raum zu finden, der ihren Wünschen entspricht: eine ehemalige Schlosserei an der Lorrainestrasse 69. Die 150 Quadratmeter verteilen sich auf ein verschachteltes, auf zwei Ebenen angelegtes Industrielokal, das reichlich Platz bietet, um die Werke junger Künstler in Szene zu setzen.

Barbesuch mit kulturellem Einschlag

Damit erhält die bernstämmige Soon Galerie den langersehten festen Standort. Seit der Gründung vor drei Jahren bot Soon die Werke der Künstler vor allem online und an Kunstmesen im In- und Ausland feil – oder mietete sich in Zürcher Lokalen

für temporäre Gastspiele ein.

Bern

- 13:56 [Das war Bern im Februar 2012](#)
- 13:53 [«Wäre ich Gott, wäre ich von den Menschen enttäuscht»](#)
- 11:59 [Stadt Bern und Caritas starten Projekt «Patengrosseltern»](#)
- 11:35 [Kluft zwischen Ausgaben und Einnahmen im Kanton Bern](#)
- 11:03 [Deponie Illiswil - Bundesgericht gibt Grundeigentümern Recht](#)
- 10:39 [Jungfraubahn plant Gondelbahn zum Eigergletscher](#)

SINGLES SUCHEN SIE

WERBUNG



Zu zweit durch die kalte Jahreszeit? Jetzt anmelden und ihre Partnervorschläge im Raum Bern ansehen!

Lebensmittelverschwendung



Ein Berner rückt in der Nacht aus, um Brot und Gemüse aus den Entsorgungscontainern des Detailhandels zu fischen.

[Aus dem Abfallcontainer zurück auf den Teller](#)

Der neue Bundespräsident



Ueli Maurer feierte seine Wahl zum Bundespräsidenten mit Sonderzug, Salutschüssen und Gschwiltli mit Chäs.

[News, Interviews und Hintergründe](#)

ENY BUDGET MANAGER

PUBLIREPORTAGE



Mit dem persönlichen Budget Manager von eny Finance haben Sie Ihre Finanzen immer im Griff.

Bern hat gewählt

In Zürich kamen Schmid und Malogajski auf den Geschmack, den Ausstellungs- mit einem Barbetrieb zu kombinieren. «Die Leute schätzten es jeweils sehr, am Abend etwas trinken zu können und nebenher noch Einblicke in die Kunstszene zu erhalten», sagt Malogajski, der im Nebenamt als Kulturmanager tätig ist. Die Bar ist zwar – wie die anderen Räume in der Galerie – erst im Entstehen begriffen. Doch bis zur Eröffnung am Galerienwochenende (12. und 13. Januar) soll auch sie für die ersten Gäste bereit sein.

Jung, packend, professionell

Für die Eröffnungsausstellung haben Schmid und Malogajski die Künstler ihres Vertrauens angeboten. Darunter befinden sich Ruhmaspiranten wie der Solothurner Onur Dinc, der mit der Farbbrolle filigranen Fotorealismus erschafft, Wes21 aus Biel, der Mann mit dem Hang zur grossformatigen Tiefenwirkung, oder der Illustrator Rodja Galli, der mit weltlichen Heiligenbildern von sich reden gemacht hat.

«Wir wollen zugängliche, junge, professionelle Kunst ausstellen», erklärt Fabian Schmid die Palette von Soon. «Zugänglich heisst: Die Werke erzählen eine Geschichte, die Sujets sind nachvollziehbar.» Sperrige Konzeptkunst kommt ihnen also nicht ins Haus. Doch wie gewährleisten sie die «junge Kunst»? Setzen sie eine Alterguillotine an? Schmid verneint. «Unsere Künstler arbeiten professionell, stehen aber am Anfang ihrer Etablierung.»

Für den WG-Haushalt und die Prestigesammlung

Die Soon-Künstler kommen aus der Malerei, der Fotografie, der Street Art und der Illustration – und sind noch bezahlbar. «Wer sich das Original nicht leisten kann, der kann dafür jederzeit auf einen qualitativ hochwertigen Druck ab 50 Franken ausweichen», sagt Malogajski. Nach der Eröffnungsausstellung sollen etwa acht Einzelausstellungen von lokalen und internationalen Künstlern folgen.

Derzeit stellen die zwei Galeristen ihr Programm zusammen. Es richtet sich nicht nur an das heranwachsende Publikum: «Wir wollen jungen Leuten den Zugang zur Kunst erleichtern», sagt Schmid, «und gleichzeitig ältere dazu bringen, neue Strömungen in ihre Sammlung aufzunehmen.»

(DerBund.ch/Newsnet)

Erstellt: 17.12.2012, 17:43 Uhr



Kommentar schreiben

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

WERBUNG



Die Stadt Bern wählt am 25. November eine neue Regierung und ein neues Parlament.

[Alles zu den Stadtberner Wahlen](#)

Der Streit um die Flüge



Deutschland will den Fluglärm-Vertrag neu verhandeln – was Schweizer Politiker ablehnen. Dem Abkommen droht das Aus.

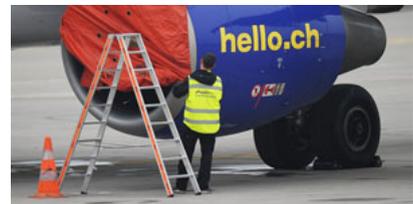
[News, Interviews, Hintergründe](#)

SICH VOR BLINDHEIT SCHÜTZEN! PUBLIREPORTAGE



Grauer Star ist die häufigste Blindheitsursache. Frühe Anzeichen darf man nicht ignorieren.

Hello-Grounding



Der Basler Fluggesellschaft Hello ist es nicht gelungen, neue Investoren zu finden. Damit geht das Unternehmen Konkurs.

[News und Hintergründe](#)

Der Hauptstädter



Wir begaben uns ein weiteres Mal in den Lunapark auf der Schützenmatte. Grund: Das schwindelerregende Karussell «Star Flyer» sollte getestet werden.

[Das Karussell des Schreckens](#)

IMMOBILIEN

MARKTPLATZ

Wohnung/Haus suchen

Vintage-Chic

Ort oder PLZ Finden



Weitere Immo-Links

[homegate TV](#)
[Hypothesen](#)
[vergleichen](#)

Vintage- und
Industrialmöbel sind gern